

Christus, links vom Kreuze Johannes der Täufer, Moses und Aaron, ganz links der Sündenfall und Tod und Teufel, die den ersten Menschen ergriffen haben. Deutsch. Zweite Hälfte des XVI. Jhs.

7. Öl auf Leinwand, 130 × 74 cm. Durch Quer- und Längsleisten in zwölf kleine Bilder geteilt. In diesen je eine Szene: das Jesukind als Pflüger, Sämann usw., das Korn zur Mühle und zum Backen geleitend, bis im letzten Bild das Brot an die Armen verteilt wird; in jeder Szene assistierend eine hl. Jungfrau als Patronin des betreffenden Gewerbes. Deutsch. Ende des XVI. Jhs.

8. Öl auf Holz, 143 × 119 cm. Christus, auf dem See Genezareth im Boote schlafend, wird von den Jüngern geweckt. Deutscher Manierist vom Ende des XVI. Jhs.

9. Öl auf Holz, 174 × zirka 235 cm. Kreuzigung, in weiter, gebirgiger, rückwärts blau verdämmender Landschaft, der Kruzifixus zwischen den Schächern, unten Krieger und Johannes mit den hl. Frauen. Ende des XVI. Jhs. (Fig. 216).

10. Öl auf Holz, 160 × 236 cm. Kreuzabnahme, drei Männer den Leichnam Christi herablassend, unten Maria zusammengesunken, von einer der hl. Frauen gehalten. Ende des XVI. Jhs. (Fig. 217).

11. An der Stiege, die vom Ostgange zum Kreuzgange führt, Bild, Öl auf Holz, 88 × 108 cm. Der Tod des Gerechten; ein Sterbender, an dessen Lager die Angehörigen und Tod und Engel stehen, in Wolkengloriole die hl. Dreifaltigkeit und Maria mit Sternenkranz. Mitte des XVII. Jhs.

12. An der Stiege zum dritten Stock: Öl auf Leinwand, 215 × 150 cm. Heilung des blinden Tobias, über den sich der junge Tobias, die Frau und der Engel beugen. Deutsch. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

13. Öl auf Leinwand. Turmbau von Babel. Große Komposition mit vielen genrehaften Figuren; auf einem Steine Wappen von St. Peter; auf einem anderen undeutliche Signatur: *Keuslin (?) 1656*. Auf einem Hundehalsbande: *A. A. S. P.* (Albertus Abbas St. Petri).

14. Im oberen Teile der Stiege, die zum zweiten Stocke führt, Bild, Öl auf Leinwand, König Abgar von Edessa wird das Bild Christi gezeigt. Ende des XVII. Jhs.

15. Öl auf Leinwand, 113 × zirka 250 cm. Hl. Amandus mit Stab und Inful, in der Linken eine züngelnde Schlange, neben ihm teppichgedecktes Betpult mit Buch. Ende des XVII. Jhs., vielleicht von Thiemo Sing.

16. Pendant dazu: Hl. Vital mit Stab und Inful, in der Linken über einem Tisch das Herz mit der Lilie haltend.

Glasmalereien: In den Fenstern vier Rundscheiben mit Figuren der Hl. Paulus, Petrus, Benedikt und Scholastika, in Schwarz- und Gelbzeichnung. Zweites Viertel des XVI. Jhs.; z. T. 1903 renoviert.

Epitaphien und Wappentafeln: 1. Epitaph. In vergoldetem Holzrahmen Bild, Öl auf Holz, 70 × 32 cm. Die Stifterfamilie in einem Kirchenchore vor dem Altare kniend; Inschrift auf Hieronymus Knoll, gestorben 1594 und andere Mitglieder der Familie.

2. Hölzerne Inschrifttafel in Rahmen, mit Inschrift auf Ludwig Alt 1594. Daneben die zugehörigen Bilder, Öl auf Leinwand, mit männlichen und weiblichen Mitgliedern der Familie Alt.

3. In Holzrahmung Bild, Öl auf Leinwand. Stammbaum der Familie von Bodmann.

4. Öl auf Leinwand. Stammbaum der freiherrlichen Familie von Schwarzach.

5. Wappentafel der Städte und Märkte von Salzburg; um 1700.

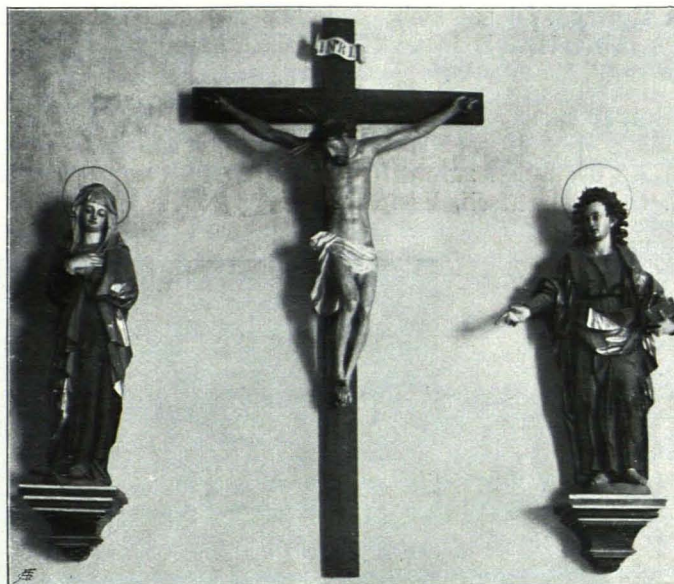


Fig. 218 Kreuzifix zwischen Maria und Johannes (S. 146)

Fig. 216.

Fig. 217.

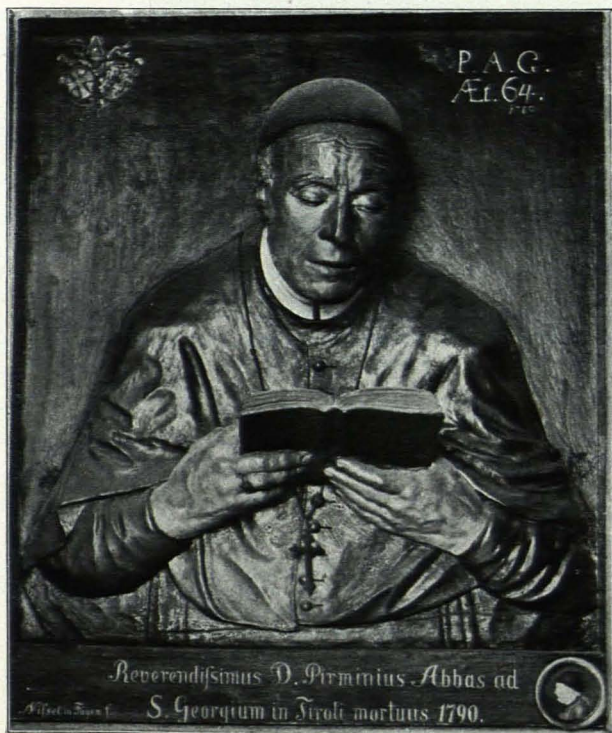


Fig. 219 Porträt des Abtes Pirminius von Fiecht von F. Nissel (S. 146)

Glasmalereien.

Epitaphien und Wappentafeln.

6. Epitaph. Öl auf Holz. Zwischen den männlichen und weiblichen Mitgliedern der Familie volutengerahmte Inschrifttafel mit Inschrift auf Elisabet Khuenin geb. Tanhausen, gestorben 1600.
Elisabet Khuenin geb. Tanhausen, gestorben 1600.

Skulpturen.
Fig. 218.

Skulpturen: 1. Holz, polychromiert; Kruzifixus zwischen Maria und Johannes, die auf eigenen Sockeln stehen (Fig. 218). Deutsch, Ende des XVI. Jhs.
2. An der Stiege zum dritten Stock: Holz, polychromiert; Figur der Madonna mit dem Kinde auf dem Arme in Glorie. Deutsch. Erste Hälfte des XVII. Jhs.



Fig. 220 Evangeliar a X 6, f. 36' (S. 147)

3. Statue, Holz, modern polychromiert und vergoldet, in altarartiger Rahmung. Über einfachem Postamente Rundbogennische mit kannelierten Pilastern und angesetzten Voluten und Blattranken. Am Bogen zwischen einem Perlstabe und einer Perlschnur appliziert eine fortlaufende Blattranke. In der Nische über volutenverziertem Postament Statue des hl. Benedikt. Rahmung aus dem Ende des XVII. Jhs.; die Statue, die früher den hl. Leonhard darstellte, aus der Mitte des XVIII. Jhs. (Hände und Kelch neu; renoviert 1907).
4. Holz, polychromiert; Relief, Brustbild des Abtes Pirminius von Fiecht, von vorn gesehen, in einem Buche lesend, das er mit beiden Händen hält. Oben an der Rückwand gemaltes Wappen und Aufschrift: *P. A. G. aet. 64, 1789*. Links unten bezeichnet: *Nissel in Fügen*. An der Staffel kleines Rundmedaillon mit Reliefporträt, Profilbrustbild des Künstlers (Fig. 219).

Fig. 219.

Kasten.

Kasten: Holz, braun gestrichen, breiter, viereckiger Aufbau im Postament und Aufsatz zwei beziehungsweise drei Schubladenfächer. Die Füllfelder an den Türen und die Randleisten mit furnierten Rahmen, erstere mit appliziertem Rankenwerke. Im Fries Inschrift: *Maria Ursula Lienpacherin Anno 1672*.

Miniaturhandschriften.

Miniatur-
hand-
schriften.

Die nähere Beschreibung bei HANS TIETZE, Die illuminierten Handschriften in Salzburg, II. Band des Beschreibenden Verzeichnisses der illuminierten Handschriften in Österreich, Leipzig, 1905, S. 1 ff. und bei GEORG SWARZENSKI, Die Salzburger Malerei, Tafelband, Leipzig, 1908.

Die wenigen in Handschriften eingeklebten Schnitte werden von GUSTAV GUGENBAUER in der Publikation „Inkunabeln der Graphik in den Klosterbibliotheken Oberösterreichs und Salzburgs“, Straßburg 1913, behandelt werden.

1. [a X 6.] Vier Evangelien, lateinisch. Pergament, 256 × 342, Fol. 226; Miniaturen, Initialen, Canonesbogen, Minuskel. Holzdeckel mit Überzug aus gepreßtem roten Samt. Süddeutsche Arbeit der ersten Hälfte des XI. Jhs., stilverwandt mit dem Bamberger Evangeliar, Kod. A. II 46. (Salzburger Miniaturen-katalog, Nr. 25; BUBERL im Kh. Jhb. Z. K. 1907, S. 42 ff., SWARZENSKI, a. a. O., Fig. 28 ff.). Beispiele der Miniaturen Fig. 220—222.

Fig.220—222.



Fig. 221 Evangeliar a X 6, f. 214' (S. 147)

2. [a VI 55.] Perikopenbuch des Kustos BERTHOLD, lateinisch. Perg., 185 × 245, Fol. 80; Miniaturen und Initialen. Holzdeckel mit stark gebuckelten Heftnägeln. Arbeit aus Stift St. Peter aus der zweiten Hälfte des XI. Jhs. (Salzburger Miniaturen-katalog, Nr. 13; SWARZENSKI, Regensburger Buchmalerei, S. 156 ff.; BUBERL, Über einige Werke der Salzburger Buchmalerei des XI. Jhs. im Kh. Jhb. Z. K., 1907, S. 29 ff.). Beispiele der Miniaturen Fig. 223—226.

Fig.223—226.

3. [a V 24.] Breviarium antiquum, lateinisch. Perg., 119 × 170, Fol. 328; Initialen, Minuskel. Lederband mit Metallschließen. Arbeit aus Stift St. Peter, Anfang des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturkatalog, Nr. 12, Fig. 2).

4. [a VIII 21.] Liber Evangeliorum, lateinisch. Perg., 188 × 270, Fol. 188. Initialen, Minuskel. Holzdeckel mit rotem Saffianlederüberzug mit geringer ornamentaler Pressung und gravierten Messingschließen. Dem Vorderdeckel ist eine durchbrochene, schwarz und rot gravierte Elfenbeinplatte (176 × 241) aufgelegt, deren Bordüre mit graviertem Flechtband ornamentiert ist. Eine Innenbordüre und eine den Deckel kreuzweise teilende Längs- und Querleiste ist mit einer Wellenranke durchbrochen; in den so entstandenen

vier rechteckigen Feldern je sechs quadratische Platten, deren drei äußere in ein Muster von vier größeren und vier kleineren Ringen durchbrochen ist. Von den drei inneren Platten ist jedesmal die mittlere durch eine Diagonale in zwei Dreiecke geteilt, deren jedes von rot gravierten Kreisen gesäumt wird und eine kreuzförmige Durchbrechung enthält; die obere und untere Platte sind gleichfalls diagonal untergeteilt und jedes Dreieck enthält zwei konzentrische Kreise mit kleinen Kreisen im Ringe und ähnlichen gravierten kleinen Kreisen in allen Zwickeln. Unten eine kleine quadratische Ausladung, die wie eine der mittleren Innenplatten gebildet, aber kleiner ist. (Fig. 227). Arbeit des X./XI. Jhs.; die Handschrift Salzburger Arbeit vom Anfang des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 18).

Fig. 227.

5. [a XII 18/20.] Biblia sacra, 3 vol., lateinisch. Perg., 355 × 487, Fol. 193, 178, 157; Initialen, Minuskel. Gepreßter Lederdeckel mit Wappen von St. Peter. Salzburger Arbeit vom Anfang des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 35, Fig. 19; SWARZENSKI, S. 393 ff.).



Fig. 222 Evangeliar a X 6, f. 132 (S. 147)

6. [a XII 21/23.] Biblia sacra, 3 vol., lateinisch. Perg., 297 × 405, Fol. 200, 268, 196; Initialen, Minuskel. Gepreßter Lederband mit Wappen von St. Peter. Salzburger Arbeit vom Anfang des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 36).

7. [a XI 4.] Augustinus, De civitate dei, lateinisch. Perg., 300 × 396; Initialen, Minuskel. Gepreßter Lederband. Süddeutsche, vielleicht Salzburger Arbeit aus der Mitte des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 28).

8. [a XII 7.] Antiphonar, lateinisch. Perg., 298 × 415, S. 846; Miniaturen, Initialen, Minuskel. Holzdeckel mit Schweinslederüberzug. Hauptwerk der Salzburger Miniaturmalerei in der Mitte des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 30; LIND in M. Z. K., XIV, S. 167 ff.; derselbe, Ein Antiphonarium mit Bilderschmuck im Stifte St. Peter zu Salzburg, Wien 1870; NEUWIRTH in Sitzungsberichten der Wiener Akademie 113; HACKER in Salzburger Landeskunde XI 232 ff.; CHROUST, Monumenta palaeographica, 8. Lieferung, Nr. 6, 7; BUBERL im Kh. Jhb. Z. K. 1909, S. 46 ff.; SWARZENSKI, Fig. 315 ff.). Beispiele der Miniaturen Fig. 228—231.

Fig. 228—231.

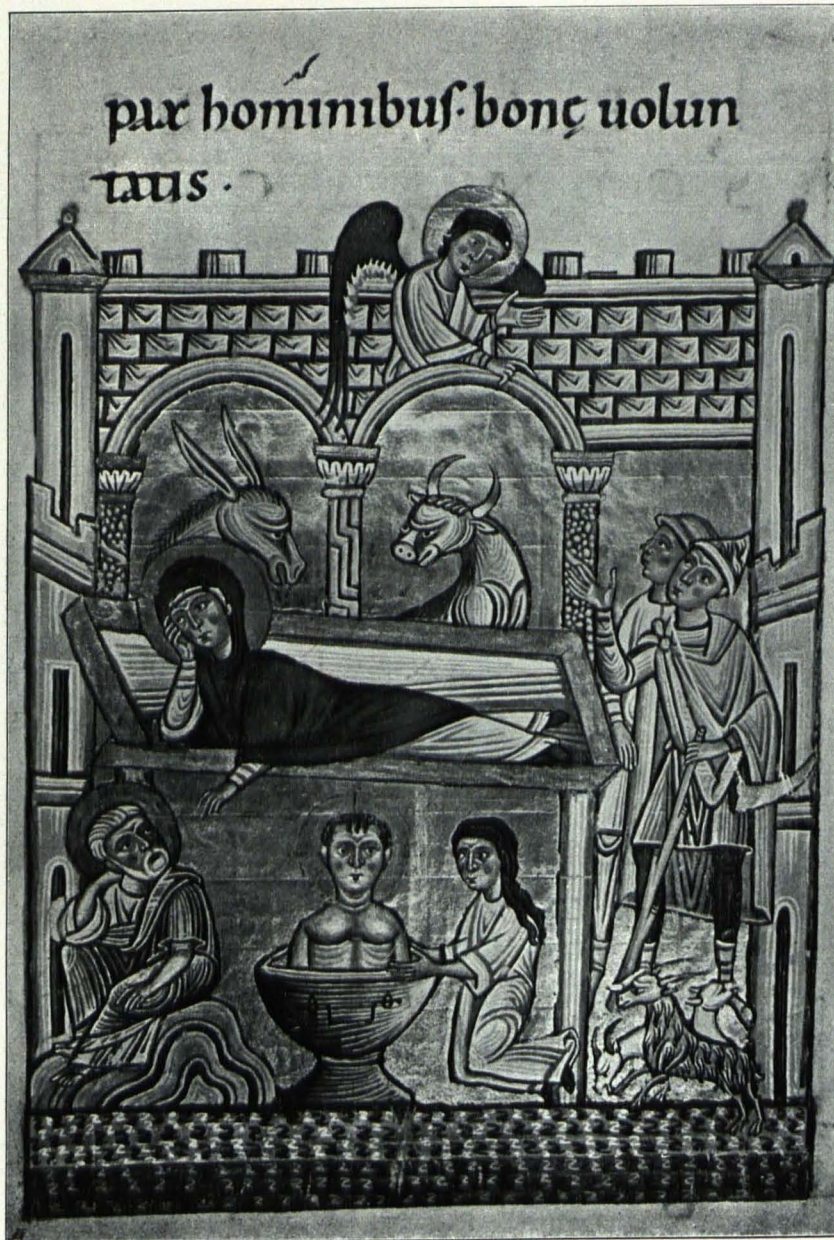


Fig. 223 Perikopenbuch des Kustos Berthold, f. 4 (S. 147)

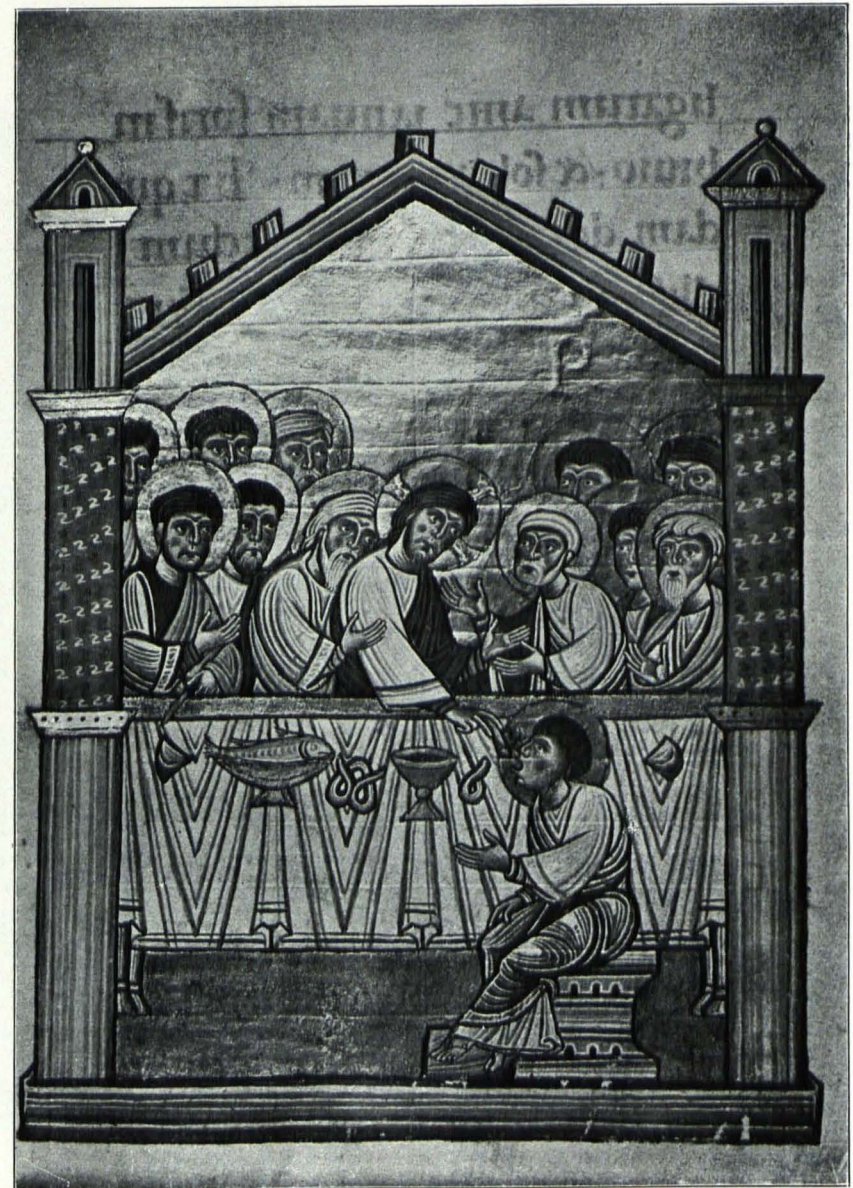


Fig. 224 Perikopenbuch des Kustos Berthold, f. 17 (S. 147)

9. [a I 0.] Sti. Rudperti Manuale Psalterium, lateinisch. Perg., 31 × 37, Fol. 116; Miniaturen, Zierleisten, Initialen, Minuskel. Holzdeckel mit abgerissenen Metallschließen. Deutsche, vielleicht Salzburger Arbeit des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 1).



Fig. 225 Perikopenbuch des Kustos Berthold, vergrößerter Ausschnitt (S. 147)

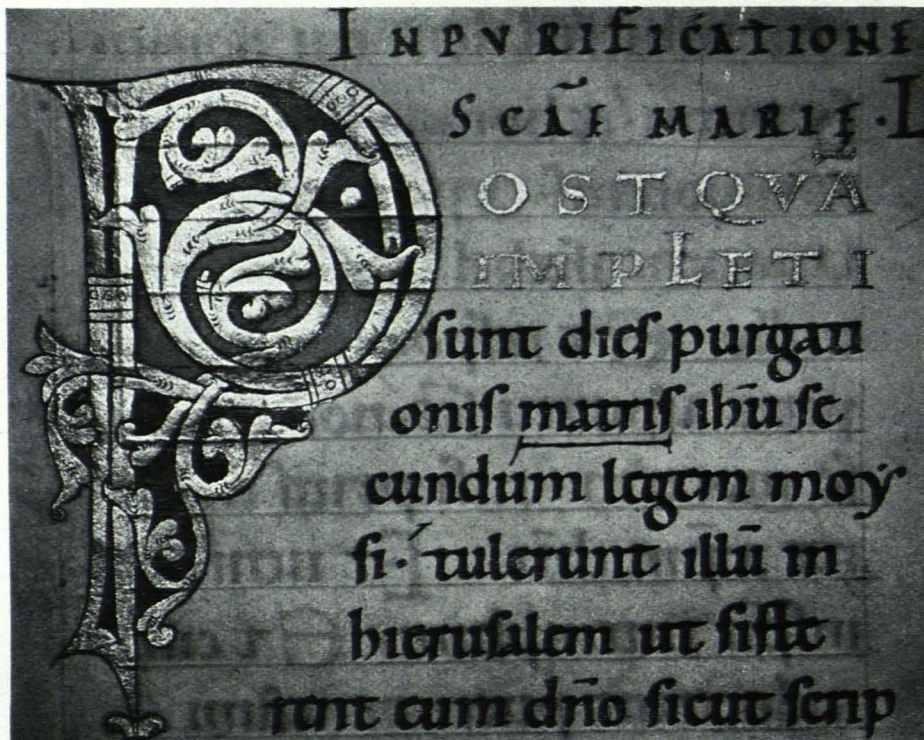


Fig. 226 Perikopenbuch des Kustos Berthold, Initial P. (S. 147)

10. [a I 26.] Psalterium, lateinisch. Perg., 90 × 126, Fol. 190; Miniaturen, Initialen, Minuskel. Gepreßter Lederband. Deutsche Arbeit des XII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 8).

11. [a IX 11.] Missale seu potius Graduale, lateinisch. Perg., 226 × 305, Fol. 219. Miniaturen, Initialen; Zierleisten, Minuskel. Holzdeckel mit Lederüberzug und Messingbeschlägen und Miniaturen unter Hornplättchen. Salzburger Arbeit vom Ende des XII. Jhs. Vielleicht aus dem Frauenkloster bei St. Peter stammend (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 21; SWARZENSKI, Fig. 447 ff.).

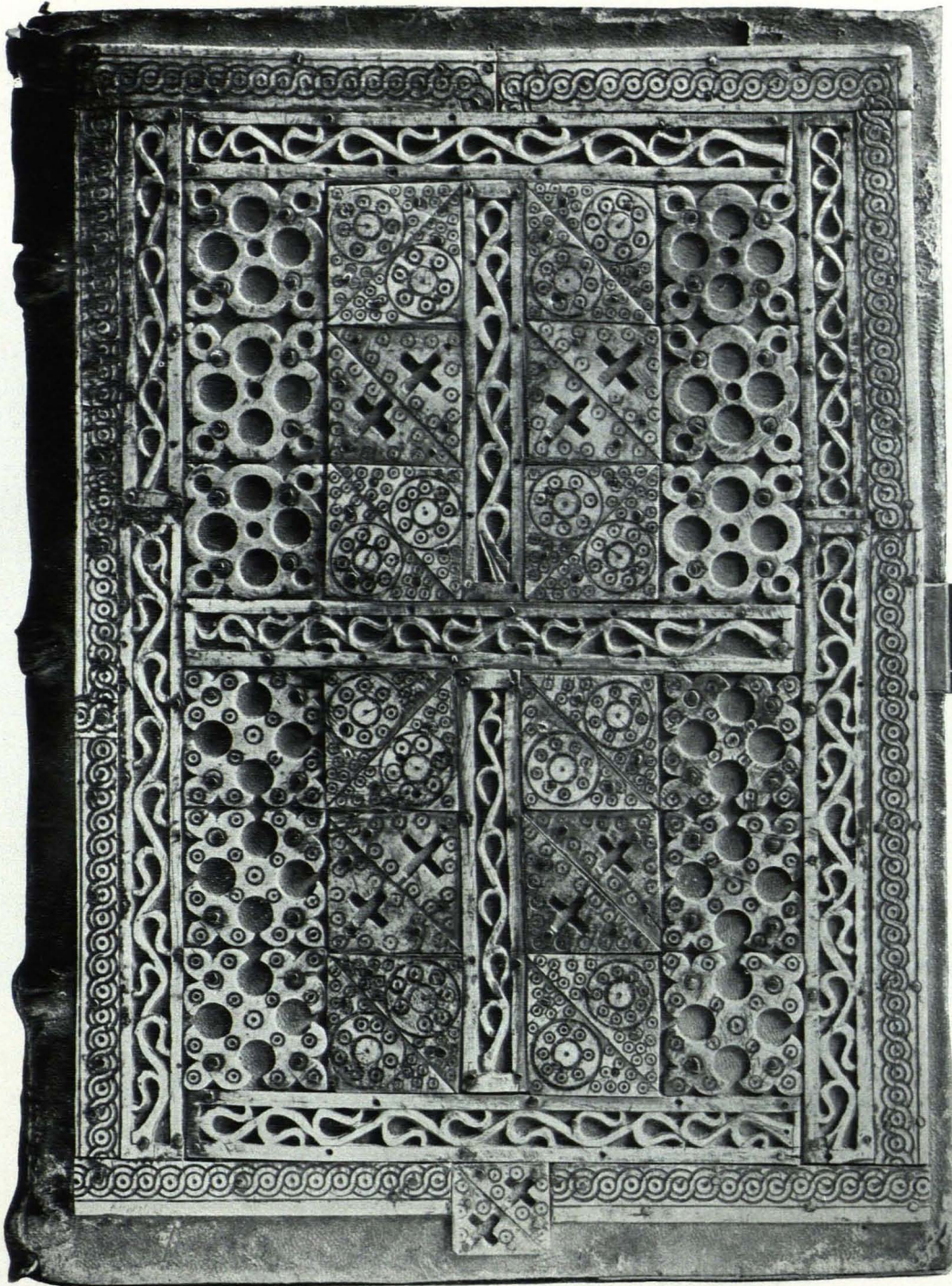


Fig. 227 Deckel des Cod. VIII 21 (S. 148)

12. [a VIII 30.] Sti. Pauli Epistolae cum glossa interlinearia et ordinaria, lateinisch. Perg., 162 × 270, Fol. 229; Initialen; Minuskel. Gepreßter Ledereinband mit einfachem Linienschema. Deutsch, von der Wende des XII. zum XIII. Jh. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 19, Fig. 6).

13. [a V 12.] Missale, lateinisch. Perg., 115 × 162, Fol. 147; Miniatur; Minuskel. Gepreßter Lederband mit einfachem Linienschema. Deutsch, XIII. Jh. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 11).

14. [a IX 27.] Kopialbuch. Perg., 250 × 320. Holzdeckel mit Pergamentüberzug, Lederschließen mit Bronzemon-
tierung, die an Bronzeheftstiften befestigt werden. Fol. 3' Miniatur, Umrißzeichnung. Auf hohem
Sitze thront Abt Dietmar und empfängt ein Buch von einem vor ihm knienden Geistlichen, der als Her-



Fig. 228 Antiphonar, Widmungsbild (S. 148)

Fig. 232.

mannus Custos bezeichnet ist. Neben ihm sitzen drei, auf der anderen Seite des Abtes vier weitere Mönche im Gespräch. Beischrift: *Acta sunt hec anno dni m^o cc^o LXXX^o kl Januarii tempore felicis huius venerabilis Dietmari abbatis sancti Petri Salzburg.* Salzburger Arbeit von 1280. (Fig. 232.)

15. [a VIII 36.] Evangelium Jesu Christi secundum IV Evangelistas, lateinisch. Perg., 229 × 309, Fol. 84; Miniaturen und Initialen. Kursive. Holzdeckel. Deutsch, Ende des XIII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 20, Fig. 7).

16. [a X 1.] Textus sententiarum, lateinisch. Perg., 215 × 320, Fol. 154; Initialen, Minuskel. Lederband. Italienisch, Ende des XIII. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 24).
17. [a XII 13.] Decretale Papae Gregorii IX, lateinisch. Perg., 265 × 446, Fol. 300; Miniaturen, Randleisten, Initialen, Minuskel, die Glosse kursiv. Einband modern. Französisch, Anfang des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 34, Fig. 18).
18. [a XII 10.] Liber sextus Decretalium, lateinisch. Perg., 292 × 480, Fol. 183; Miniaturen, Initialen, Minuskel, die Glosse kursiv. Gepreßter Lederband. Bezeichnete Arbeit des Nicolaus da Bologna von 1354. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 32, Taf. VI; HACKER in Landeskunde IX 249; NEUWIRTH im Repertorium für Kunstwissenschaft IX 391 ff.; FOLTZ, Geschichte der Salzburger Bibliotheken, S. 108).
19. [a XII 7.] Gregorii IX. P. M. Decretales, lateinisch. Perg., 287 × 442, Fol. 318; Miniaturen, Initialen; Minuskel, zum Teil kursiv. Lederband. Bolognisch, unter Einfluß des Nicolaus da Bologna, zweite Hälfte des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 31, Fig. 17).



Fig. 229 Antiphonar, Kalendar (S. 148)

20. [a I 4.] Breviarium, lateinisch. Perg., 75 × 105, Fol. 305; Initialen, Minuskel. Lederband mit Metallschließen. Französisch, Ende des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 3).
21. [a VII 43.] Biblia pauperum, lateinisch. Papier, 198 × 290, Fol. 144; Miniaturen, Kursive. Lederband mit Metallbeschlägen und Schließen (Fig. 233). Süddeutsche, vielleicht Salzburger Arbeit aus der zweiten Hälfte des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 15; L. SCHREIBER, Biblia pauperum, Straßburg 1903, Nr. 12, S. 29).
22. [a IX 12.] Biblia pauperum, lateinisch. Perg., 228 × 306, Fol. 9; Miniaturen, Minuskel. Lederband mit Linienpressung. Süddeutsch, Ende des XIV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 22, Fig. 9; SCHREIBER, a. a. O., Nr. 14, S. 30; HEIDER im Jhb. Z. K., V, S. 15).
23. [a I 9.] Liber precum, lateinisch, Perg., 79 × 115, Fol. 195; Initialen, Minuskel. Einband modern. Deutsch, Anfang des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 5).
24. [a IV 17.] Breviarium, lateinisch. Perg., 135 × 175, Fol. 196; Initialen, Randleisten; Minuskel. Gepreßter Lederband. Österreichisch, Anfang des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 10).

Fig. 233.

25. [a IX 15.] Biblia pauperum, lateinisch. Perg., 210 × 269, Fol. 16; Miniaturen, Kursive. Einband modern. Süddeutsch, erste Hälfte des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 23, Fig. 10; SCHREIBER a. a. O., Nr. 26, S. 32; HEIDER, a. a. O., V 16).



Fig. 230 Antiphonar, pag. 570 (S. 148)

26. [a I 21.] Diurnale, lateinisch. Perg., 90 × 122, Fol. 184; Initialen, Miniaturen, Randleisten, Minuskel. Leinenband. Nordfranzösisch, Mitte des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 7, Fig. 1).



Fig. 231 Antiphonar, pag. 298 (S. 148)

27. [a X 7.] S. Bernhardi opus in canticis canticorum, lateinisch. Perg., 245 × 347, Fol. 179; Initialen, Randleisten, Miniaturen, Kursive. Lederband mit Linienpressung. Österreichisch, vielleicht salzburgisch, Mitte des XV. Jhs. (Salzburger Miniaturenkatalog, Nr. 26, Fig. 13).